**Aufklärung der Teilnehmer**

Vielen Dank, dass Sie an dieser Studie teilgenommen haben.

In dieser Studie wurde auf die Untersuchung von Prozessen der sogenannten Kognitiven Kontrolle abgezielt. Diese ist für die Handlungsplanung von Bedeutung. Es wird angenommen, dass sie aus zwei Prozessen besteht: Zum einen die Proaktive Kontrolle, womit Handlungen vorausgeplant werden, und zum anderen die Reaktive Kontrolle, welche solche Handlungspläne bei neu auftretenden Reizen anpassen oder stoppen kann. Die Proaktive Kontrolle haben Sie in dieser Aufgabe beispielsweise angewendet, wenn die Kombinationen gezeigt wurden, bei denen bereits das erste Punktemuster falsch ist, sodass Sie dann schon wissen, dass Sie die Antwort „Falsch“ abgeben müssen. Reaktive Kontrolle hätten Sie angewendet, wenn sie nach einem ersten richtigen Muster ein zweites ebenfalls richtiges Muster erwartet und so schon geplant hätten, die Antwort „Richtig“ abzugeben. Die Reaktive Kontrolle greift dann, wenn entgegen dieser Erwartung das zweite Muster falsch ist, sodass Sie Ihre vorgeplante Reaktion abändern müssen.

In dieser Studie wollten wir uns speziell angucken, wie diese Prozesse von Belohnungen beeinflusst werden. Daher haben Sie in der Testphase Blöcke mit und ohne Belohnung bearbeitet. Außerdem wurden Sie in eine von zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe erhält in belohnten Testblöcken nach jeder richtigen Antwort eine Rückmeldung, dass Punkte gesammelt wurden. Die andere Gruppe erhält erst ganz am Ende des Experiments eine Auskunft, wie viele Punkte sie sammeln konnten, und erhält vorher nur die Information, ob der Block belohnt wird oder nicht. Da ein Wissen über diese Zuteilung die Effekte beeinflussen würde, konnten wir Sie darüber nicht vor dem Experiment aufklären.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, können Sie diese nun gerne stellen.

Zum Schluss habe ich noch eine Bitte: Sie haben sicher gemerkt, dass die Durchführung dieser Untersuchung von der Cover-Story abhängt. Daher möchten wir Sie bitten, Inhalte dieser Cover-Story nicht Ihren Kommilitonen/innen zu erzählen, da es möglich ist, dass diese ebenfalls an unserer Untersuchung teilnehmen. Wir danken Ihnen nochmals für ihre Teilnahme!